

# GESETZBLATT

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

---

2024

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, 21. Juni 2024

Nr. 41

---

## Verordnung des Justizministeriums zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Justiz

Vom 17. Juni 2024

Es wird verordnet aufgrund von

- § 58 Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1079), das zuletzt durch Artikel 14a des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109, S. 49) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 1 und 3 der Subdelegationsverordnung Justiz (SubVOJu) vom 2. April 2019 (GBl. S. 109), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. April 2024 (GBl. 2024 Nr. 28, S. 5) geändert worden ist,
- § 19 Absatz 2 Satz 1 des Rechtsdienstleistungsgesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. März 2023 (BGBl. I 2023 Nr. 64, S. 4) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 1 und 7 SubVOJu und
- § 83 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Satz 1 des Asylgesetzes in der Fassung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152, S. 24) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 1 und 29a SubVOJu:

Artikel 1  
Änderungen der Zuständigkeitsverordnung Justiz

Die Zuständigkeitsverordnung Justiz vom 20. November 1998 (GBl. S. 680), die zuletzt durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 27. September 2023 (GBl. S. 387, 388) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 23a werden die Angabe „27. April 1999“ durch die Angabe „5. April 2022“ und das Wort „justitielle“ durch das Wort „justizielle“ ersetzt.
2. Nach § 30a wird folgender § 30b eingefügt:

„§ 30b  
Streitigkeiten nach dem Asylgesetz

(1) Bei dem Verwaltungsgericht Karlsruhe werden für Streitigkeiten nach dem Asylgesetz drei besondere Spruchkörper (Asylkammern) mit Sitz in Karlsruhe gebildet. Bei den Verwaltungsgerichten Freiburg, Sigmaringen und Stuttgart wird jeweils eine Asylkammer am Sitz dieser Verwaltungsgerichte gebildet.

(2) Dem Verwaltungsgericht Karlsruhe werden für die Bezirke der Verwaltungsgerichte Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart die ab dem 1. Juli 2024 anhängig werdenden Streitigkeiten nach dem Asylgesetz hinsichtlich der Herkunftsstaaten Albanien, Algerien, Äquatorialguinea, Argentinien, Armenien, Australien, Belize, Benin, Bhutan, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Cabo Verde, Costa Rica, Demokratische Volksrepublik Korea, Dominikanische Republik, Ecuador, Elfenbeinküste, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Guinea-Bissau, Indien, Indonesien, Japan, Kambodscha, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kosovo, Kuba, Macau, Madagaskar, Marokko, Mauritius, Mongolei, Montenegro, Namibia, Nepal, Niger, Nordmazedonien, Panama, Peru, Republik Korea, Republik Moldau, Russische Föderation, Sambia, Samoa, São Tomé und Príncipe, Senegal, Serbien, Südafrika, Suriname, Taiwan, Thailand, Timor-Leste, Togo, Tonga, Tschad, Tunesien, Turkmenistan, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Volksrepublik China und Zentralafrikanische Republik zugewiesen.

(3) Dem Verwaltungsgericht Freiburg werden für die Bezirke der Verwaltungsgerichte Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart die ab dem 1. Juli 2024 anhängig werdenden Streitigkeiten nach dem Asylgesetz hinsichtlich

der Herkunftsstaaten Äthiopien, Belarus, Eritrea, Guinea und Somalia zugewiesen.

(4) Dem Verwaltungsgericht Stuttgart werden für die Bezirke der Verwaltungsgerichte Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart die ab dem 1. Juli 2024 anhängig werdenden Streitigkeiten nach dem Asylgesetz hinsichtlich der Herkunftsstaaten Aserbaidschan, Kamerun, Pakistan und Sri Lanka zugewiesen.

(5) Herkunftsstaat im Sinne der vorstehenden Absätze ist das Herkunftsland im Sinne von § 3 Absatz 1 Nummer 2 des Asylgesetzes.“

3. Der bisherige § 30b wird § 30c.
4. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

## Artikel 2

### Weitere Änderung der Zuständigkeitsverordnung Justiz

Die Zuständigkeitsverordnung Justiz vom 20. November 1998 (GBl. S. 680), die zuletzt durch Artikel 1 dieser Verordnung geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 30a wird aufgehoben.
2. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

## Artikel 3

### Weitere Änderung der Zuständigkeitsverordnung Justiz

Die Zuständigkeitsverordnung Justiz vom 20. November 1998 (GBl. S. 680), die zuletzt durch Artikel 2 dieser Verordnung geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 30b wird aufgehoben.
2. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

**Artikel 4**  
**Inkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2024 in Kraft, soweit in Absatz 2 oder Absatz 3 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Artikel 2 tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

(3) Artikel 3 tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Stuttgart, den 17. Juni 2024

Gentges